

► optimale Diabetiker-Betreuung **seite 02**

Die Behandlung und Betreuung von Diabetikern umfasst eine optimale medikamentöse Einstellung des Blutzuckers und umfassende Beratung.

► Physikalische Therapie in der WPK **seite 03**

Schnell wieder schmerzfrei und fit. Dabei unterstützt Sie das Kompetenzzentrum für physikalische Therapie auch am Wochenende.

► urlaub auf schloss liechtenstein **seite 03**

Das Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein ermöglicht Ihnen entspannte, gesellige Urlaubswochen in wunderschöner Atmosphäre.

VORWORT



Prim. Dr.
Walter Ebm
Vorstand der Wiener
Privatklub Holding AG

An Ihrer Seite

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Die Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten der Wiener Privatklinik haben nur eine einzige Aufgabe: Sie und Ihre Angehörigen bestmöglich zu behandeln, zu betreuen und zu umsorgen. Dieses „Umsorgen“ beginnt für uns nicht erst beim Auftreten von ernsten Erkrankungen, sondern ganz im Gegenteil schon in der Vorsorge und Beratung. Im Zentrum steht dazu immer das ärztliche Gespräch. Ihr Arzt zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie Ihre Gesundheit möglichst lange erhalten bzw. wiedererlangen können. Scheuen Sie sich also nie davor, Fragen zu stellen und Ihren Arzt oder die Wiener Privatklinik zu kontaktieren. Alle Mitarbeiter der Wiener Privatklinik arbeiten eng mit Ihrem behandelnden Arzt zusammen, um Ihnen eine möglichst rasche Genesung in angenehmer Atmosphäre zu ermöglichen. Die Angebote und Dienstleistungen der Wiener Privatklinik gehen dabei weit über die eines öffentlichen Spitals hinaus. So sind Operationstermine am Abend bei uns selbstverständlich und unser Kompetenzzentrum für physikalische Medizin und Rehabilitation ist auch am Wochenende geöffnet. Und natürlich wird bei uns kein Patient entlassen, ohne dass wir für ihn alle benötigten Medikamente und Hilfsmittel organisiert haben. Wir sind immer an Ihrer Seite!

Herzlichst Ihr

Prim. Dr. Walter Ebm
Vorstand der Wiener Privatklinik Holding AG



Pillen & Kapseln zur Vorsorge?

Fragen sie lieber ihren arzt!

Prim. Dr. Walter Ebm warnt: Viele Menschen nehmen regelmäßig „Pseudo-Medikamente“ zu sich, die nicht notwendig, wirkungslos oder sogar gefährlich sind.

Selen, Magnesium und Kalzium als Nahrungsergänzung. Ginseng für eine bessere Gedächtnisleistung. Rosskastanien für den Venenschutz, Kieselerde für die Haare. „Viele Leute geben heute mehr für nicht apothekenpflichtige Medikamente und Verzehrsprodukte (Nahrungsergänzungen) aus, als sie für Rezeptgebühren bezahlen“, weiß der ärztliche Leiter der Wiener Privatklinik Prim. Dr. Walter Ebm um einen gesellschaftlichen Trend. Er rät seinen Patienten von der unkontrollierten Einnahme solcher Produkte, die der Gesundheitsvorsorge dienen sollen, dringend ab. „Sie sind oft nicht notwendig, teilweise wirkungslos, ja manchmal gefährlich“, gibt der Facharzt für Innere Medizin zu bedenken. So seien Spurenelemente wie Selen, Magnesium und Kalzium in unserer Nahrung ausreichend vorhanden. Nur in Ausnahmefällen liegt bei Patienten eine Mangelsituation vor. Dann ist eine Supplementierung sinnvoll.

Weniger ist oft mehr

Nahrungsergänzungsmittel gelten als Verzehrsprodukte. Sie sind zwar im Lebensmittelgesetz geregelt, dienen – gemäß Begriffsdefinition – aber nicht überwiegend Ernährungs- oder Genusszwecken. Auch dürfen sie nicht vorrangig arzneiliche Ziele verfolgen. Die meisten der Substanzen sind nicht eingehend auf ihr gesundheitsförderndes Potenzial untersucht. Trotzdem werden von Herstellern und Vertreibern gerne viele – il-

legale – gesundheitsbezogene Angaben und Wirkversprechen gemacht. Von einer Selbstmedikation raten Ernährungsmediziner auch deshalb ab, weil negative Auswirkungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. „Es kann darüber hinaus zu Wechselwirkungen zwischen Medikamenten und Nahrungsergänzungen kommen“, gibt Internist Ebm zu bedenken. „Ich empfehle meinen Patienten daher grundsätzlich, die geringstmögliche Menge an Arzneien und Verzehrsprodukten einzunehmen!“ Um Wechselwirkungen vorzubeugen, ist es notwendig, dass der behandelnde Arzt in einem ausführlichen Gespräch alle Medikamente und Verzehrsprodukte erfasst, die der Patient einnimmt.

Achtung: Neben- & Wechselwirkungen

Besonders groß ist z. B. das Angebot an Präparaten, die der „Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen“



Fotos: BilderBox.com



Foto: Stockbyte

Die beste Vorsorge: Das Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt!

oder der „Stärkung des Herzens“ dienen sollen. Es reicht von klassischen Nährstoffen wie Vitaminen und Mineralstoffen über Fettsäuren und Enzyme bis hin zu pflanzlichen Extrakten. „Ein Problem ist, dass die Patienten oftmals diesen Mitteln den Vorzug geben und in der Folge vom Arzt verschriebene Medikamente,

die den Blutdruck tatsächlich senken oder den Blutzucker positiv beeinflussen können, nur zur Hälfte oder gar nicht einnehmen, weil sie meinen, dass diese schädlich seien ...“, bedauert Prim. Ebm und warnt: „Ein solches Vorgehen – ohne vorherige Absprache mit dem Arzt – ist gefährlich!“ ■

P.b.b. Verlagspostamt 1090 Wien/10Z038554 F

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verein der Freunde der Wiener Privatklinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien

Herausgeber und Verleger: Wiener Privatklinik

Produktion und Durchführung: Medizin Medien Austria

Redaktion: Mag. Silvia Jirsa, Dr. Anita Kreilhuber, Mag. Karin Martin, Mag. Eva Posch (Lektorat), Antje Möller (Foto)

Grafik: Gerlinde Kröll, Hans Ljung

Fotos: WPK, wenn nicht anders angegeben

Druck: Friedrich VDV, Linz

Lebensstiländerung & Medikamente

Die optimale Therapie für Diabetiker

In der Behandlung des Typ-2-Diabetes setzen Ärzte auf maßgeschneiderte Therapieansätze. Sowohl die Art der Medikamente wie auch die Behandlungsziele werden in der Wiener Privatklinik genau abgestimmt.

„Handelt es sich um die Neudiagnose eines Diabetes mellitus Typ 2, ist die wichtigste Maßnahme eine Lebensstiländerung mit Ernährungsumstellung und vermehrter Bewegung“, betont der Endokrinologe und Stoffwechselexperte Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager. „Erst wenn diese Allgemeinmaßnahmen nicht ausreichend helfen, kommen Medikamente zum Einsatz.“ Mittel der ersten Wahl ist Metformin. Wenn diese Wirksubstanz alleine nicht ausreicht, wird ein geeignetes Medikament zum Kombinieren ausgewählt. Je nach Vorliegen von Begleit-

erkrankungen und Risikofaktoren kommen Pioglitazon, ein Sulfonylharnstoffpräparat oder eine Substanz aus der neuen Gruppe der Gliptine in Betracht. Glinide und Acarbose kommen eher selten zum Einsatz. Eine große Bereicherung für die Diabetestherapie war die Einführung der Gliptine. Prof. Prager: „Durch diese modernen Medikamente wird der Abbau eines Darmhormons verzögert, was die Insulinausschüttung der Bauchspeicheldrüse nach Einnahme einer Mahlzeit verbessert. Das Neue dabei ist,

dass dieser Effekt nur bei erhöhten Blutzuckerspiegeln zustande kommt. Die Gefahr einer Unterzuckerung ist dadurch minimal. Zudem sind diese neuen Substanzen extrem gut verträglich, und sie bewirken keine Gewichtszunahme.“ Auf einem ähnlichen Wirkmechanismus beruhen Medikamente, welche die Wirkung dieses Darmhormons nachahmen – die sogenannten Inkretin-Mimetika. Während Gliptine als Tabletten verfügbar sind, müssen Inkretin-Mimetika ein- oder zweimal täglich injiziert werden. Seit Kurzem steht aber ein Mittel zur Verfügung, das eine einmal wöchentliche Injektion erlaubt. Falls trotz Einsatz der angegebenen Medikamente der vereinbarte Zielwert für den „Langzeitblutzucker“ – gemessen mit dem Laborwert HbA_{1c} – ständig überschritten wird, kann eine Insulintherapie notwen-

dig werden. Prof. Prager. „Dafür stehen heute moderne Insulinpräparate und Stechhilfen, sogenannte Pens, zur Verfügung, die den Betroffenen die Therapie wesentlich erleichtern.“

Leben mit Diabetes

Patienten mit Diabetes müssen aber wissen, dass das Auftreten von Folgeerkrankungen wie Augenprobleme oder Schlaganfall nicht nur von der Blutzuckereinstellung abhängt. Je besser auch der Blutdruck, die Blutfette und andere Risikofaktoren wie Übergewicht, Rauchen oder Bewegungsmangel unter Kontrolle sind, desto eher können Komplikationen hinausgezögert oder gänzlich verhindert werden. Prof. Prager: „Das individuelle Behandlungskonzept der Wiener Privatklinik sieht vor, alle Patienten dabei kräftig zu unterstützen.“



„Handelt es sich um die Neudiagnose eines Diabetes mellitus Typ 2 ist die wichtigste Maßnahme eine Lebensstiländerung mit Ernährungsumstellung und vermehrter Bewegung.“

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager

Blutzucker messen & Ernährungsberatung

Pflege unterstützt Diabetiker

Keine Frage: Die Diagnose Diabetes muss ernst genommen werden, es lässt sich aber gut mit dieser Erkrankung leben. Die kompetenten Pflegekräfte und die Diätologin der Klinik helfen bei den Lebensumstellungen.

Diabetes ist keine leichte Krankheit: Wird der Blutzucker nicht optimal kontrolliert, drohen schwere Folgeerkrankungen, etwa der Augen oder der Gefäße und Nerven. „Die Eigenverantwortlichkeit der Betroffenen ist eine wesentliche Grundlage zur Verhinderung von Spätfolgen des Diabetes“, hebt Pflegedirektorin Gabriele Burggasser, MSc, MBA hervor. Betroffene können jedoch lernen, gut mit Diabetes zu leben. An der Wiener Privatklinik arbeiten – zum

ein wichtiger Bestandteil der Betreuung von an Diabetes erkrankten Menschen. „Die Patienten werden von uns angeleitet, den Blutzucker zu kontrollieren, mit dem Blutzuckertagebuch zu dokumentieren, die Haut zu beobachten – besonders an den Füßen – und bei offensichtlichen Veränderungen ärztlichen Rat einzuholen“, erläutert Pflegedirektorin Burggasser das Vorgehen in der Praxis. Die Diätologin kann auf Empfehlung des Arztes zugezogen werden. Sie



Diabetiker müssen regelmäßig ihren Blutzucker messen. Die Pflege zeigt wie.



„Die eigenverantwortliche der Betroffenen ist eine wesentliche Grundlage zur Verhinderung von Spätfolgen des Diabetes“

PD Gabriele Burggasser, MSc, MBA

Wohle der Patientinnen und Patienten – Arzt, Pflege und Diätologin eng zusammen und besprechen mit dem Patienten, welche Medikamente und Maßnahmen wichtig sind. Diese Diabetikerschulung ist

übernimmt die Einschulung zur individuellen Diät. Diese wird dem Diabetiker dann bereits in der Wiener Privatklinik angeboten. Dadurch erkennen neu diagnostizierte Diabetiker gleich, dass es sich auch mit

einer Diabetes-Diät gut leben lässt. Während des Klinikaufenthalts werden die Blutzuckerwerte der Patienten regelmäßig durch die Pflege erhoben und an den behandelnden Arzt weitergegeben. Dieser kann dann die Therapie optimieren. Die Betreuung der Diabetiker reicht aber über den Aufenthalt an der Wiener Privatklinik hinaus. Die Patienten bekommen vor ihrer Entlassung eine Verordnung für Teststreifen und

Stechhilfen für den Gebrauch zuhause sowie Infomaterial zur Diät und den Folgen von Diabetes mit. „Auch Medikamente können für zuhause von einer öffentlichen Apotheke an den Patienten geliefert werden“, verweist Pflegedirektorin Burggasser auf weitere Services. „Falls der Diabetiker insulinpflichtig wird, können wir ihn mit einem Insulinpen versorgen und darauf einschulen.“



Foto: PhotoDisc

WPK-DOCTOR FINDER

WIENER PRIVATKLINIK
Wien am besten. Ärztlich angeleitet.

Ärztliche Suche nach Spezialisten für Ihre Gesundheit unter www.wpk.at

1090 Wien, Pelikangasse 15, 1. Stock
Tel.: 01/40 180-7010 | Fax: 01/40 180-1440
ordinationszentrum@wpk.at

Ordinationen in der WPK

- univ.-Prof. Dr. r amazanalı ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/
Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe
- univ.-Prof. Dr. Thomas Binder
Innere Medizin/Kardiologie
- DDr. alex Dem Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Prim. Dr. Walter ebm Innere Medizin
- Prim. Dr. andreas Kainz, D.o.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
- Dr. c amel Koptıy
Innere Medizin/Gastroenterologie/Endoskopie
(Gastroskopie, Coloskopie)/Hepatologie
- univ.-Prof. Dr. r ainer Kotz
Ärztlicher Direktor, Orthopädie/Knochen-
tumorchirurgie/Wirbelsäulenchirurgie
- univ.-Prof. Dr. Michael Krainer
Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse
- oa Dr. Hans Malus Physikalische Medizin/
Chiropraktik/Osteopathie
- univ.-Prof. Dr. siegfried Meryn Innere Medizin/
Gastroenterologie/Hepatologie/Endoskopie
- univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi
Leiter Millesi Center, Plastische Chirurgie/Periphere
Nervenchirurgie/Plexus- und Mikrochirurgie
- univ.-Prof. Dr. erich Minar Innere Medizin/Angiologie/
Durchblutungsstörungen/Venenerkrankungen/
Schlaganfallprophylaxe/Diabetes
- univ.-Prof. Dr. stefan Pieh
Augenheilkunde und Optometrie
- univ.-Prof. Dr. r udolf schabus
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
- Priv.-Doz. Dr. r obert schmidhammer
Millesi Center/Unfallchirurgie/Periphere
Nervenchirurgie/Plexus und Handchirurgie/
Mikrochirurgie und rekonstruktive Chirurgie
- univ.-Prof. Dr. Brigitte schurz
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Dr. Mark schurz Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
- Dr. ivan seif Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- univ.-Prof. Dr. r einhard Weinstabl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
- univ.-Prof. Dr. Massoud zangeneh
Innere Medizin/Kardiologie
- r ÖN Tgen or Dina Tion :
Prim. univ.-Prof. Dr. Heinrich czembirek
- oa Dr. elisabeth Kalinowski
Priv.-Doz. Dr. Philipp Peloschek
Med. Radiologie-Diagnostik

Belegärzte (auszug)

- univ.-Prof. Dr. r amazanalı ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen
- oa Dr. Michaela albrecht, Msc, D.o.
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin
- ass.-Prof. oa Dr. ella asseryanis
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian
Innere Medizin/Angiologie
- univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatry
- oa Dr. Johann Blauensteiner Neurochirurgie
- univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. r obert Bucek
Med. Radiologie-Diagnostik/Mikrotherapie
- ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- univ.-Prof. Dr. Johannes Drach
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie
- Prim. Dr. Walter ebm Innere Medizin/Kardiologie
- Dr. l abib Farr Allgemeinmedizin
- DDr. n orbert Fock Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Dr. alexis Freitas Chirurgie
- univ.-Prof. Dr. Josef Martin Funovics
Chirurgie/abdominale Chirurgie
- univ.-Doz. Dr. Martin Funovics Radiologie/Interven-
tionelle Radiologie/Stenting/Tumorablation
- univ.-Prof. Dr. alexander giurea
Orthopädie/Rheumatologie/Endoprothetik
- DDr. christoph glaser
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- univ.-Prof. Dr. Michael gnant
Chirurgie/onkologische Chirurgie
- univ.-Prof. Dr. claudia grabner
Anästhesie und Intensivmedizin
- univ.-Prof. Dr. Werner grünberger
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- univ.-Prof. Dr. Wolfgang gstötnner
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Dr. Klaus guggenberger
Haut- und Geschlechtskrankheiten/Allergologie
- univ.-Prof. Dr. ihor Huk Chirurgie/Gefäßchirurgie
- Prim. Dr. andreas Kainz D.o.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
- Prim. univ.-Prof. Dr. Josef Karner
Chirurgie/onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie
- univ.-Prof. Dr. r ichard Kdolsky Unfallchirurgie

Foto: Corbis

u niv.-Prof. Dr. Birgit Knerer-schally
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Dr. Wolfgang Knogler
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
u niv.-Prof. Dr. christoph W. Kopp
Innere Medizin/Angiologie
Prim. Dr. camel Kopty
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepatology
o. u niv.-Prof. Dr. rainer Kotz
Ärztlicher Direktor/Orthopädie/Knochen-
tumorchirurgie/Wirbelsäulenchirurgie
u niv.-Prof. Dr. Peter Krafft
Anästhesie und Intensivmedizin
u niv.-Prof. Dr. Michael Krainer
Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse
u niv.-Prof. DDr. christian Kratzki Urologie
u niv.-Prof. DDr. Hans-georg Kress
Anästhesie u. Intensivmedizin/Schmerztherapie
Dr. Karl-Heinz Kristen Orthopädie/Sportorthopädie
u niv.-Prof. Dr. ernst Kubista
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
ass.-Prof. Dr. irene Kührer Innere Medizin
u niv.-Prof. Dr. Fritz I eutmezer Neurologie
oa Dr. r ichard Maier
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
oa Dr. Hans Malus
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
u niv.-Prof. Dr. christian Matula Neurochirurgie
u niv.-Doz. Dr. r eza M. Mehrabi Innere Medizin
u niv.-Prof. Dr. siegfried Meryn
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepatology
Prim. Dr. Dagmar Millesi
Plastische, Ästhetische Chirurgie und
Rekonstruktive Chirurgie
u niv.-Prof. Dr. Hanno Millesi
Plastische Chirurgie/Periphere Nerven-
chirurgie/Plexus- u. Mikrochirurgie
u niv.-Prof. DDr. Werner Millesi
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
u niv.-Prof. Dr. erich Minar
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes
u niv.-Prof. Dr. christian Müller
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepatology
u niv.-Doz. Dr. Thomas Müllner, PhD
Unfallchirurgie/Arthroskopie/
Gelenks- und Sportchirurgie
u niv.-Prof. Dr. Josif n anobachvili
Chirurgie/Gefäßchirurgie
u niv.-Prof. Dr. Bruno n iederle
Chirurgie/endokrine Chirurgie
u niv.-Prof. Dr. Weniainin o rtjanski Chirurgie
Dr. Peter Pertusini Allgemeinmedizin
u niv.-Prof. Dr. stefan Pieh
Augenheilkunde und Optometrie
u niv.-Prof. Dr. Peter Polterauer Gefäßchirurgie
Prim. u niv.-Doz. Dr. Manfred Prager Chirurgie
u niv.-Prof. Dr. Peter Probst
Innere Medizin/Kardiologie
u niv.-Prof. Dr. Wolfram r eiterer
Innere Medizin/Kardiologie/Leistungsmedizin
u niv.-Prof. Dr. alexander r osen
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
u niv.-Prof. Dr. Harald r osen
Chirurgie/abdominale Chirurgie/
kolorektale Chirurgie/Adipositas-Chirurgie
u niv.-Prof. Dr. Walter s aringer Neurochirurgie
u niv.-Prof. Dr. r udolf s chabus
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
u niv.-Prof. Dr. georg s chatzl Urologie
u niv.-Prof. Dr. christian s cheuba Chirurgie
Dr. r einhald s chiestel
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
u niv.-Prof. Dr. Martin s chillinger
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
oa Dr. Jörg s chmidbauer Urologie
Priv.-Doz. Dr. r obert s chmidhammer
Unfall-/Periphere Nerven-/Hand-/Mikrochirurgie
u niv.-Prof. oa Dr. Herwig s chmidinger
Innere Medizin/Kardiologie
u niv.-Prof. Dr. Berit s chneider-stickler
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie
u niv.-Prof. Dr. Brigitte s churz
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. Mark s churz Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Prim. Dr. Martin s chwarz
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
u niv.-Prof. Dr. Margot s emsroth
Anästhesie und Intensivmedizin
u niv.-Prof. Dr. gobert s krbensky
Orthopädie/orthopädische Chirurgie
u niv.-Prof. Dr. christian s piss
Anästhesie und Intensivmedizin
ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. emanuel s porn
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Brustchirurgie/
minimalinvasive Chirurgie
oa Dr. Paul s tampfl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Prim. Dr. Herbert s tark
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
u niv.-Prof. Dr. g ünther s teger
Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie
Dr. ivan s eif
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
u niv.-Prof. Dr. Béla Teleky
Chirurgie/abdominale Chirurgie/
onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie
Prim. Dr. Boris-Peter Todoroff
Plastische Chirurgie/Ästhetische Chirurgie/
Rekonstruktive Chirurgie
Dr. sylvie Valicek Allgemeinmedizin
Dr. Michael Vitek
Orthopädie/orthopädische Chirurgie
u niv.-Prof. Dr. christian Weinstabl
Anästhesie und Intensivmedizin
u niv.-Prof. Dr. r einhard Weinstabl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
u niv.-Prof. Dr. christoph Wiltzschke
Innere Medizin/Onkologie
oa Dr. Wohak Karl
Anästhesiologie und Intensivmedizin
u niv.-Prof. Dr. christian Wurnig
Orthopädie/Sportorthopädie
u niv.-Prof. Dr. Massoud z angeneh
Innere Medizin/Kardiologie
Prim. u niv.-Prof. Dr. I udwig z awodsky
Innere Medizin
u niv.-Prof. DDr. Josef z eithofer
Neurologie und Psychiatrie
u niv.-Prof. Dr. christoph z ielinski
Innere Medizin/Onkologie
u niv.-Prof. Dr. g erald z öch Plastische Ästhetische
Chirurgie/Rekonstruktive Chirurgie

PHYSIKALISCHE THERAPIE & OSTEOPATHISCHE MEDIZIN

schnell wieder auf den Beinen

Das Kompetenzzentrum für Physikalische Therapie und Rehabilitation in der Wiener Privatklinik bietet Ihnen ein breites Spektrum an Behandlungen. Und das auch am Wochenende.

„Unsere Abteilung hat auch am Wochenende und an den meisten Feiertagen durchgehend Betrieb – es ist nicht einsehbar, dass Patienten, die am Freitag einen operativen Eingriff haben, erst nach dem Wochenende ihre physikalische Therapie starten können“, hebt Prim. Dr. Andreas Kainz, Facharzt für Physikalische Medizin, hervor. Durch die Behandlungen am Wochenende können die Patienten bereits am Montag rehabilitiert entlassen werden. Das Behandlungskonzept wird in der Regel in enger Kooperation mit dem behandelnden Arzt erstellt. Die Terminvergabe im Haus ist flexibel, kann also an den Zeitplan des Patienten angepasst werden.

Schnell schmerzfrei

Weitere wichtige Aufgabengebiete der Physikalischen Therapie in der Wiener Privatklinik sind die Rehabilitation älterer, gehschwacher Patienten sowie die konservative Behandlung von akuten und chronischen Schmerzpatienten. Beispiele sind Wirbelsäulen- oder Bandscheibenproblematiken, unklare Gelenks- oder Muskelleiden, Kopf-



Die Abteilung für Physikalische Therapie ist immer für ihre Patienten da.

schmerzen oder funktionelle Schmerzsyndrome. Von Letzteren spricht man, wenn Röntgen oder MRT keine Schmerzursache aufzeigen können. Das Angebot des Kompetenzzentrums an Physiotherapie, Massagen und weiteren physikalischen Anwendungen ist groß.

„Unserer Abteilung sind auch ein Kompetenzzentrum für Osteopathische Medizin und eine Lehrklinik angeschlossen“, hebt Prim. Kainz hervor. Bei der Untersuchung und Behandlung mit osteopathischem Zugang wird ein großes Augenmerk auf Störungen ohne organische Ur-



„unsere abteilung hat auch am wochenende und an den meisten feiertagen durchgehend betrieb.“

Prim. Dr. Andreas Kainz

sache gelegt. Damit geht z.B. bei Schmerzpatienten nach Wirbelsäulen- und Gelenkoperationen die Mobilisation und Rehabilitation wesentlich rascher vonstatten! Mit seinen durch langjähriges Training geschulten Händen versucht der Osteopath über die Gewebe- und Gelenkbeweglichkeit des Patienten die Ursachen seiner Probleme herauszufinden. Ziel der Behandlung ist es, die Selbstregulierungskräfte des Patienten in den betroffenen Geweben freizusetzen. Der Arzt konzentriert sich dabei nicht auf die einzelne Krankheit, sondern auf den gesamten Menschen. Wichtig ist Prim. Kainz, dass seine Abteilung ein Ort zum Wohlfühlen ist, wo die Patienten zur Ruhe kommen und sich öffnen können sollen. „Das ist genauso wichtig für den Therapieerfolg!“ Nach der Spitalsentlassung ist eine ambulante Weiterbetreuung im S.P.O.R.T. Physikalischen Institut der WPK in der Mariannengasse möglich. Hier gibt es fixe Behandlungstermine. So können Wartezeiten vermieden werden. ■

Kontakt: 01/40 180-2350

SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTENSTEIN

Betreuung im urlaub

Endlich einmal ausspannen, Urlaub machen, sich einen „Tapetenwechsel“ gönnen: Das Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein bietet perfekte Möglichkeiten, Urlaubswohnen oder Kurzzeitpflege in exklusiver Atmosphäre zu genießen.

Wieder Energie, Kraft und Freude für den Alltag tanken: Das Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein überzeugt als Urlaubsdestination durch die wunderbare Lage im Wienerwald, inmitten des Naturparks Föhrenberge, direkt neben der Burg Liechtenstein. „Im Sommer

dian Summer“, wenn das Laub der Bäume sich bunt verfärbt.“ Doch nicht nur die Umgebung, auch das Seniorenzentrum selbst, mit seiner modernen Schlossatmosphäre, bietet eine willkommene Abwechslung zum Alltag: Die Halle und der Empfangsbereich vermitteln Hotel-

sesaal. Selbst einen hauseigenen Friseur gibt es. „Bei Bedarf können unsere Gästen natürlich jederzeit auch diverse Service- und Pflegeleistungen im Haus in Anspruch nehmen“, hebt Pflegedirektorin Bernadette Kralik hervor.

Exklusive Atmosphäre

Die Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein wird gerne von Menschen genutzt, die nach einem Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthalt noch einige Zeit Unterstützung brauchen und diese in exklusiver Atmosphäre genießen wollen. „Sämtliche Einrichtungen bei uns sind selbstverständlich senioren- und behindertengerecht“, so Pflegedirektorin Kralik. „Wir haben auch eine modernst ausgestattete Physiotherapie im Haus.“

Darüber hinaus will die Kurzzeitpflege pflegende Angehörige unterstützen, die sich – ohne schlechtes Gewissen – einen Urlaub gönnen und neue Energien tanken wollen. Verwaltungsleiterin Kirchmayer: „Urlaubswohnen und Kurzzeitpflege sind auch optimale Möglichkeiten, die Vorzüge unseres Hauses besser kennenzulernen. Unsere Seniorenbetreuung sorgt für eine kurzweilige Freizeitgestaltung der Bewohner.“ ■



„urlaubswohnen und kurzzeitpflege sind auch optimale möglichkeiten, die vorzüge unseres hauses besser kennenzulernen.“

Pflegedirektorin Bernadette Kralik

können Senioren bei uns der stickigen Stadtluft entkommen“, weiß Verwaltungsleiterin Doris Kirchmayer um die Vorzüge. „Im Herbst erlebt man einen faszinierenden, In-

charakter. Die Zimmer und Aufenthaltsbereiche sind modern und komfortabel. Sonnige Stunden können auf der Terrasse genossen werden, das Essen im historischen Spei-



Foto: WPK

Eine Anmeldung für einen Urlaub oder eine Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein ist meist auch kurzfristig möglich. Infohotline: +43 (0)2236/89 29 00 (Mo-Fr 8-16 h) www.schlossliechtenstein.at

Dr. Babak adib Dermatologie und Venerologie/
ästhetische Dermatologie/Venenerkrankungen

oa Dr. Michaela albrecht, Msc, D.o.
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin

u niv.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian
Innere Medizin/Angiologie

Prim. u niv.-Doz. Dr. Günther Bernert
Kinder- und Jugendheilkunde

u niv.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

u niv.-Prof. Dr. Thomas Binder
Innere Medizin/Kardiologie

oa Dr. evgueni chlaen
Orthopädie/Chiropraktik

u niv.-Prof. Dr. Martin clodi
Innere Medizin/Endokrinologie und
Stoffwechsel/Diabetes/Schilddrüse

u niv.-Prof. Dr. Thomas czech Neurochirurgie

ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

u niv.-Prof. Dr. Johannes Drach
Innere Medizin/Onkologie/Hämатologie

u niv.-Prof. Dr. christian egarter
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

u niv.-Prof. Dr. sabine eichinger
Innere Medizin/Onkologie/Hämатologie

ass.-Prof. Dr. Harald gabriel
Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin

u niv.-Prof. Dr. alexander giurea
Orthopädie/Rheumatologie/Endoprothetik

Prim. u niv.-Prof. Dr. Martin grabenwöger
Herz-Thoraxchirurgie

u niv.-Prof. Dr. Wolfgang gstöttner
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Dr. Klaus guggenberger
Haut- und Geschlechtskrankheiten/Allergologie

u niv.-Prof. DDr. Walter H. Hörl
Innere Medizin/Nieren-Hochdruck

Prim. u niv.-Prof. Dr. Wilfried ilias
Anästhesie und Intensivmedizin/Schmerztherapie

u niv.-Prof. Dr. ulrich Jäger
Innere Medizin/Onkologie/Hämатologie

Prim. Dr. andreas kainz, D.o.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie

o. u niv.-Prof. DDr. h.c. Dr. siegfried kasper
Neurologie und Psychiatrie

u niv.-Prof. Dr. Birgit Knerer-schally
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

u niv.-Prof. Dr. Paul Knöbl
Innere Medizin/Onkologie/Hämатologie

u niv.-Prof. Dr. christoph W. Kopp
Innere Medizin/Angiologie

u niv.-Prof. Dr. Tamara Kopp
Haut- und Geschlechtskrankheiten

Priv.-Doz. Dr. Katharina Krepler
Augenheilkunde und Optometrie

u niv.-Prof. DDr. Hans georg Kress
Anästhesie und Intensivmedizin/Schmerztherapie

u niv.-Prof. Dr. Paul Kyrle
Innere Medizin/Angiologie

u niv.-Prof. Dr. gottfried J. I ocker
Innere Medizin/Onkologie/Hämатologie

oa Dr. Hans Malus
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie

oa Dr. Michael Matzner
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie

u niv.-Prof. Dr. gerald Maurer
Innere Medizin/Kardiologie

u niv.-Prof. Dr. r upert Menapace
Augenheilkunde und Optometrie

u niv.-Prof. Dr. christian Müller
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepатologie

Dr. Bernhard Parschalk
Innere Medizin/Tropenmedizin

Dr. ulrike Pilger
Dermatologie/Venerologie/Angiologie/Gefäßmedizin

Prim. u niv.-Prof. Dr. r udolf Prager
Innere Medizin/Endokrinologie, Stoffwechsel/Diabetes

u niv.-Prof. Dr. Winfried r ehandl Kinderchirurgie

u niv.-Prof. DDr. gabriele sachs Psychiatrie

ass.-Prof. Dr. stefan sacu
Augenheilkunde und Optometrie

u niv.-Prof. Dr. georg schatzl Urologie

u niv.-Prof. Dr. Berit s chneider-stickler
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie

stephanie schulz Heilmassage

u niv.-Prof. Dr. g obert s krbensky
Orthopädie/orthopädische Chirurgie

ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. emanuel sporn
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Brustchirurgie/
minimalinvasive Chirurgie

u niv.-Prof. Dr. g ünther steger
Innere Medizin/Onkologie/Hämатologie

oa Dr. Hans steger Kinder- und Jugendheilkunde

u niv.-Prof. Dr. georg stingl
Haut- und Geschlechtskrankheiten

Prim. u niv.-Doz. Dr. siegfried Thurnher Radiologie

u niv.-Prof. DDr. gerhard undt
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie /
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

u niv.-Prof. Dr. clemens Vass
Augenheilkunde und Optometrie

Dr. med. anna Warlamides
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie

u niv.-Prof. Dr. christian Wurnig
Orthopädie/Sportorthopädie

u niv.-Prof. Dr. Massoud z angeneh
Innere Medizin/Kardiologie



Stargast Dagmar Koller erfreute Gäste,
Bewohner und Mitarbeiter des Senioren-
zentrums mit ihren Darbietungen.

Die Sitztanzgruppe des
Seniorenzentrums begeisterte mit
einer gelungenen Aufführung.



Bei der „Senior aktuell“ in der Wiener
Stadthalle gaben Mitarbeiter des
Seniorenzentrums Auskunft.



Viel Applaus bekamen die Kinder der
Ballettschule Schück für ihre Tänze.

Wiener Privatklinik ist Österreichischer Leitbetrieb

Die Wiener Privatklinik erhielt am 6.
März 2012 die Zertifizierung zum Ös-
terreichischen Leitbetrieb. Damit ist
sie das einzige Privatspital Wiens,
das mit diesem Qualitätssiegel aus-
gezeichnet ist.



Heinz Hoffer, PD Gabriele Burggasser und
Prim. Dr. Walter Ebm mit dem Zertifikat
der Österreichischen Leitbetriebe.

Fotos: WPK

Es ist viel los im Seniorenzentrum

Das zur WPK Holding gehörende Seni-
orenzentrum Schloss Liechten-
stein nützt jede Gelegenheit, um
über sein Angebot für Kurzzeit- und
Langzeitaufenthalte zu informieren.
Dazu gehören Messeauftritte, aber
vor allem auch der traditionelle Tag
der offenen Türe im Seniorenzen-
trum. Heuer nutzten rund 250 Gäste
des Seniorenzentrums Schloss
Liechtenstein die Gelegenheit, das
Haus besser kennenzulernen. Ein
spannendes kulturelles Rahmenpro-
gramm erfreute Gäste und Bewoh-
ner.



Appartements und
Betreutes Wohnen,
das ist Wohlfühlen im
Luxusappartement.
Lebensqualität
für anspruchsvolle
Senioren.

WOHNEN IM GRÜNEN.

WOHLFÜHLEN IM SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTENSTEIN.

*Wohnen im Schloss
schon ab € 889,-
pro Person und Monat inkl. MwSt.*



Unsere Pflege-
direktorin, Frau
Bernadette Kralik
und ihr Team
freuen sich sehr
auf Ihre Anfrage.

**SENIOREN-
ZENTRUM**
SCHLOSS LIECHTENSTEIN

Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein
Am Hausberg 1
A-2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43 (0)2236 / 89 29 00
Fax: +43 (0)2236 / 89 29 00-7050
liechtenstein@wpk.at
www.schlossliechtenstein.at